

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 34/2008
date: 21 August 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 1014/08 Media alerts
- 1015/08 US: Tracking Russia-Georgia war is frustrating
- 1016/08 Officer Accused of Spying for Georgia
- 1017/08 Georgien wurde durch Israel massiv aufgerüstet
- 1018/08 CRS on Russia - Georgia conflict (from FAS)
- 1019/08 Wurden deutsche Waffen via CIA nach Georgien geschmuggelt?

- 1020/08** Attacking Iran via South Ossetia (by Stephen Kinzer)
- 1021/08 Sowj. Geheimdienstlegende im Alter von 101 Jahren gestorben
- 1022/08 Ex-Mossad-Chef: "Ahmadinedschad größtes Geschenk für Israel"
- 1023/08 Former Egyptian ambassador: I was sent to Israel as intel officer
- 1024/08 Gibli, Lavon Affair architect, dies
- 1025/08 Journalist bekam Karadzic-Vertrag während Haft in Den Haag zugespielt
- 1026/08 NSA continues surveillance of journalists
- 1027/08 Sourcebook on the Aerospace Data Facility (from FAS)
- 1028/08 NIO Gistaro describes current al-Qaeda threats
- 1029/08 Iran training Iraqi hit squads

- 1030/08** Sibel Edmonds Case: FBI files "formal complaint" with Sunday Times
- 1031/08 SIPRI-Jahrbuch 2008 über Rüstung und intern. Rüstungsexporte
- 1032/08 Britain's spy service seeking to hire gays
- 1033/08 National Archives to Open Official Personnel Files of OSS
- 1034/08 State Department shows Cold War electronic eavesdropping gadgets
- 1035/08 Spanische Geheimarchive sollen geöffnet werden
- 1036/08 Krieg oder auch nicht - Die Intellektuellen und die Bundeswehr
- 1037/08 Verhöhnung von Stasi-Opfern
- 1038/08 Zwei neue Stasi-Fälle bei der "Berliner Zeitung"
- 1039/08 Zeitgeschichte: Prager Frühling - Ahnungslose Spione

- 1040/08** Digitaler Behördenfunk: EADS erfüllt Kryptoanforderungen
- 1041/08 Lockheed Martin: Context-Aware Computing for Intelligence Analysts
- 1042/08 Competitive intelligence versus industrial espionage
- 1043/08 Im Kampf gegen Wirtschaftsspionage rüsten deutsche Konzerne auf
- 1044/08 Buch: Helmut Roewer, Im Visier der Geheimdienste
- 1045/08 Call f. entries: Encyclopedia of Global Terrorism & the War on Terror

1014/08

Media alerts

am Fr, 22.08. um 22:00 Uhr am ZDF Doku-Kkanal

Die Option - Schicksalstage Südtirols

Dokumentation

Dauer: 30 Minuten (a)

Beschreibung: Berlin, 23. Juni 1939. Im Amt der Geheimen Staatspolizei - der GESTAPO - treffen sich die Vertreter zweier Regierungen, um einen Vertrag zu unterzeichnen, der Millionen von Menschen zum Schicksal werden wird. Ein Vertrag, der ein ganzes Land, ganze Dörfer, ganze Familien auf Jahrzehnte entzweit. Ein Vertrag, der Menschen in einem Grenzgebiet vor die grausame Wahl stellt, die eigene Heimat und die eigene Identität aufzugeben oder sich einem faschistischen Unterdrückungssystem zu ergeben. In Südtirol nennt man diesen Vertrag "Die Option". Es ist ein Vertrag, der in seinem Inhalt und seinen Auswirkungen die machtpolitischen Spiele und ideologische Brutalität zweier diktatorischer Regime widerspiegelt. Ein Vertrag, der Hitlers grausame Vertreibungs- und Umsiedlungspolitik vorwegnimmt und Ausblick auf die düsteren Realitäten ist, die Europa in folgenden Jahren zur erleiden hat.

am, 24.08.2008, 01.25 Uhr, 03.30, 05.40 im hr

Top Secret - Folgen 1-3

Dauer: jeweils 45 Minuten (b-d)

Beschreibung: Ob die Ermordung von Präsident John F. Kennedy oder der tödliche Unfall von Prinzessin Diana: Die Gerüchte von Verschwörung und Beteiligung der Geheimdienste wollen nicht verstummen. Die Blütezeit der politischen Spionage fällt ins 20. Jahrhundert mit zwei Weltkriegen, der Aufteilung der Erde in ideologische Blöcke. Das Ende der politischen Konfrontation zwischen Ost und West dann bedeutete keineswegs das Ende der Spionage. Neue Konflikte und Terroranschläge stellen Geheimdienste im 21. Jahrhundert vor neue Herausforderungen. Über das Geschäft der Spionage berichten Top-Agenten, Geheimdienstchefs, Zeitzeugen und Experten.

am So, 24.08. um 06:45 Uhr auf Phoenix

Quo Vadis - Skandale der Geschichte, Opfer der Macht

Dauer: 45 Minuten (e)

Jeanne d'Arc, Galileo und **Dreyfus** sind Opfer der Macht. Ihre politischen Prozesse sind Augenblicke der Geschichte, in denen aufgestaute Widersprüche offenbar werden. Im Spektakel der Verurteilung legt die morsche Ordnung ungewollt ihre Schwächen bloß. Ein Justizskandal erschüttert die Republik. Alfred Dreyfus, ein jüdischer Stabsoffizier, ist in einem Eilprozess als Vaterlandsverräter gebrandmarkt und auf die entlegene Teufelsinsel verbannt worden. Doch bald wurde klar: Ein Unschuldiger wurde als Sündenbock geopfert, um die Macht der Armee zu erhalten. Wo die Suche nach Recht und Wahrheit eine Frage von Glauben und Staatsräson wird, geraten Prozesse zur Propaganda.

Mo, 25.08. um 23:45 Uhr auf NDr

Söhne ohne Väter - Vom Verlust der Kriegsgeneration

Dokumentarfilm

Dauer: 80 Minuten (f)

Fast ein Drittel der Kinder, die zwischen 1933 und 1945 geboren wurden, wuchs ohne Vater auf. Mit dem Tod des Vaters im Zweiten Weltkrieg verloren vor allem die Jungen ein wichtiges Vorbild. Häufig war der abwesende Vater stärker als neue Bezugspersonen im Leben: Stiefväter konnten den gefallenen Vater oft nicht ersetzen. Die jung verwitweten Mütter entwickelten zu ihren Söhnen ein besonders inniges, aber oft auch erdrückendes Verhältnis - häufig eine Belastung für spätere Partnerschaften.

am Di, 26.08. um 23:00 Uhr im hr

Das Rote Kreuz im Dritten Reich - Vom Versagen der Hilfe

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (g)

Beschreibung: Das rote Kreuz auf weißem Grund ist ein Symbol für Menschen in Not. Vor allem in Kriegszeiten blickten die Opfer hoffnungsvoll auf das Internationale Komitee des Roten Kreuzes in Genf. Doch die, die unter dem Nazi-Terror am dringendsten Hilfe gebraucht hätten, die Opfer der Schoah, hofften vergebens. Nach dem Krieg berief sich das IKRK lange darauf, nur für die Kriegsgefangenen ein völkerrechtliches Mandat gehabt zu haben. Die Dokumentation zeigt, wie wenig stichhaltig diese Argumentation ist. Neuere Erkenntnisse der historischen Forschung belegen, dass ein Engagement für die Millionen im deutschen Machtbereich mit dem Tode bedrohten Menschen jüdischen Glaubens und sogenannter "jüdischer Abstammung" wohl vor allem aus Rücksicht auf die Interessenlage der Schweiz unterblieb.

am Do, 28.08. um 22:05 Uhr auf n24

Die Geschichte der Deutschen - Der Fall der Mauer

Doku-Reihe

Dauer: 55 Minuten (h)

Beschreibung: Die Berliner Mauer, in der DDR-Propaganda als "antifaschistischer Schutzwall" bezeichnet, war Teil der innerdeutschen Grenze. 28 Jahre lang trennte sie West-Berlin vom Ostteil der Stadt und der DDR - vom 13. August 1961 bis zum 9. November 1989. Sie war eines der bekanntesten Symbole für den Kalten Krieg und die Teilung Deutschlands. Der Fall der Mauer - und der DDR - Szenen einer fast 30-jährigen Geschichte und ihrer noch länger reichenden Hintergründe.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20566699>
- (b) http://www.prinzessin-diana.de/diana-nachrichten/diana_news.php?subaction=showfull&id=1219134220&archive=&ucat=11
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20563193>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20563195>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20550675>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20564241>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20563311>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20583088>

1015/08

US: Tracking Russia-Georgia war is frustrating

The White House grasp of developments in war-battered Georgia has been hampered by **confusing reports** from the ground and intelligence resources that initially were **focused more on Iraq and Afghanistan** than the former Soviet republic. One-sided and possibly exaggerated accounts of actions from both sides and the Bush administration's difficulty in independently verifying information about the war have left the White House standing on an ever-changing platform from which to speak out on the crisis. (a, b)

- (a) <http://www.iht.com/articles/ap/2008/08/14/america/Bush-Fog-of-War.php>
- (b) <http://www.cnn.com/2008/US/08/14/us.georgia/>

1016/08

Officer Accused of Spying for Georgia

A senior Russian army officer has been arrested in the Stavropol region on suspicion of spying for Georgia, authorities said Wednesday. Mikhail

Khachidze, an ethnic Georgian, was recruited by Georgian intelligence late last year while he was stationed in a unit based on Georgian territory, according to a statement issued by the Federal Security Service, or FSB.

Khachidze is accused of gathering secret information for Georgia about his fellow servicemen and the preparedness of Russian troops, the statement said. The announcement came on the heels of Russia's bloody conflict with Georgia over the breakaway Georgian republic of South Ossetia and a day after the FSB said Georgia was planning terrorist acts on Russian territory. (a, b)

(a) <http://www.themoscowtimes.com/article/1010/42/370158.htm>

(b) <http://de.rian.ru/safety/20080820/116154007.html>

1017/08

Georgien wurde durch Israel massiv aufgerüstet

Israelische Militärinstrukteure, die rund ein Jahr georgische Soldaten ausgebildet hatten, sind kurz vor dem Beginn der Kampfhandlungen in der abtrünnigen Republik Südossetien in ihre Heimat zurückgekehrt, wie die israelische Zeitung "Haaretz" am Montag unter Berufung auf private Unternehmen, die in Georgien tätig waren berichtete. Es handelt sich dabei unter anderem um die Unternehmen **Defensive Shield** und **Global SCT**, an deren Spitze israelische Generäle a. D. stehen.

Die Zeitung zitiert einen israelischen Instrukteur, der die Handlungen seiner ehemaligen Zöglinge als "Abenteuer" bezeichnet und ihre Siegeschancen bei der Konfrontation mit der russischen Armee als äußerst gering einschätzt. "Sie haben sich auf ein Abenteuer eingelassen, zu dem ich mich bei einem solchen Vorbereitungsstand, den ich bei den georgischen Truppen beobachten konnte, nie entschlossen hätte", meinte der Instrukteur.

<http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5122038/>

1018/08

CRS on Russia - Georgia conflict (from FAS)

Noteworthy new and updated reports from the Congressional Research Service that have not been made readily available to the public include the following: "**Russia-Georgia Conflict in South Ossetia: Context and Implications for U.S. Interests**," August 13, 2008:

<http://www.fas.org/sgp/crs/row/RL34618.pdf>

1019/08

Wurden deutsche Waffen durch die CIA nach Georgien geschmuggelt?



Rüstungsexperten bestätigt, dass diese Waffen trotz Exportverbot schon seit Jahren in Georgien im Einsatz sind. Auf welchem Wege aber gelangten sie dort hin?

World.Content.News hat entsprechende Flugspuren der CIA nach Tiflis von der Firma "Devon Holding" aus dem Jahr 2005 entdeckt.

Unter den tausenden Flügen, die im Zuge der Entführungen von Terrorverdächtigen durch die CIA von investigativen Journalisten recherchiert wurden, befinden sich nur sehr wenige, deren Ziel Georgien war. Dass längst nicht alle dieser Flüge Gefangenentransporte waren, dürfte kein Thema sein. Und dass die CIA auch Waffen und Drogen im großen Stil schmuggelt, wissen wir spätestens seit der Iran-Contra-Affäre. Otfried

Nassauer, der Leiter des gemeinnützigen Berliner Informationszentrums für Transatlantische Sicherheit (BITS) hat offenbar Fotonachweise, dass georgische Militärs schon mindestens seit 2005 über deutsche Sturmgewehre des Typs G36 von der schwäbischen Firma Heckler & Koch verfügen, die auch im jüngsten Krieg eingesetzt wurden. (a-c)

- (a) <http://worldcontent.twoday.net/stories/5135042/>
- (b) <http://www.russland.ru/mainmore.php?tpl=Georgien&iditem=1956>
- (c) <http://www.sueddeutsche.de/politik/705/306663/text/>

1020/08

Attacking Iran via South Ossetia (by Stephen Kinzer)

Could the conflict between Russia and Georgia be the excuse the Bush administration has been looking for to bomb Iran: An editor I once worked for told me that when his parents and grandparents discussed the day's news over dinner, they would inevitably finish by asking each other: "Is it good for the Jews?" "Whether it was a war or an earthquake or men landing on the moon, it would always come down to that," he recalled. "They saw everything through that lens."

This year, I've developed a comparable pathology. I am terrified that the Bush administration is going to attack Iran sometime before it leaves office on January 20. Whenever there is a new tremor in Washington or the wider world, I ask myself: Does this make an American strike against Iran more or less likely? So it is with the recent dustup in Georgia. **I fear it has increased the chances that the United States will bomb Iran.**

<http://www.guardian.co.uk/commentisfree/2008/aug/20/usforeignpolicy.iran>

(Special thanks to Yvonne Schmidt for this info !)

1021/08

Sowjetische Geheimdienstlegende im Alter von 101 Jahren gestorben

Er hatte bestätigt, dass Japan der Sowjetunion nicht den Krieg erklären würde, sodass die UdSSR alle Truppen dem Hitler-Deutschland entgegen werfen konnte: Geheimdienstler Michail Mukasej ist tot. „Am 19. August verstarb der legendäre Geheimagent Michail Mukasej“, teilte der russische Auslandsgeheimdienst SWR mit.

Er wurde am 13. August 1907 im weißrussischen Dorf Samostje geboren. 1929 trat Mukasej der Kommunistischen Partei bei. Er absolvierte die Leningrader Hochschule für Orientalistik und danach eine Geheimdienstschule des Generalstabs. Von 1939 bis 1943 arbeitete er undercover in Los Angeles. „Als der zweite Weltkrieg begann, stellte Moskau eine konkrete Frage an seine Residenten: Was werden die Japaner tun? Mukasejs Quellen bestätigten die Informationen, die aus Tokio zuvor gekommen waren: Japan wird keinen Krieg gegen die UdSSR wagen. Als sowjetische Divisionen von Fernost nach Moskau verlagert wurden, wurde klar: Diese Geheimdienstinformationen wurden nicht ignoriert“, hieß es in der SWR-Mitteilung.

Nach dem Krieg war Mukasej in Westeuropa tätig. 1977 kehrte er in die Sowjetunion zurück und bildete junge Agenten aus.

<http://de.rian.ru/safety/20080819/116140872.html>

1022/08

Ex-Mossad-Chef: "Ahmadinedschad ist größtes Geschenk für Israel"

Der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad lässt kaum eine Gelegenheit aus, gegen Israel zu hetzen. Ein ehemaliger Chef des israelischen Geheimdienstes hat dies nun als "Geschenk" bezeichnet. Denn wegen der unverhohlenen Drohungen habe sich die Welt hinter die Israelis gestellt.
(a, b)

- (a) http://www.welt.de/politik/arti2351400/Ahmadinedschad_ist_groestes_Geschenk_fuer_Israel.html
- (b) <http://news.de.msn.com/politik/article.aspx?cp-documentid=9275232>

1023/08

Former Egyptian ambassador: I was sent to Israel as intel officer



"I was sent to Israel as an intelligence officer. I wasn't there to really be an ambassador," said former Egyptian Ambassador to Israel, Mohammed Bassiouni, in a lecture held in Egypt's National Library in Alexandria over the weekend. Bassiouni went on to describe his memories of Israel as "bitter" and denied striking any friendships during his tenure term as envoy to the Jewish state. He did, however, mention Shas' Rabbi Ovadia Yosef

as an acquaintance.

The former ambassador criticized Israel for its maltreatment of Israeli Arabs, saying "there is no such thing as 'Israeli society' - they're immigrants from all over the world." The mass immigration from the former Soviet Union to Israel, he continued, has resulted in **Israel having some 40 new - "very dangerous" - nuclear scientists** at its disposal; but Israel, he noted, has failed to make the transition easy form them.

<http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-3582013,00.html>

1024/08

Gibli, Lavon Affair architect, dies

Military Intelligence during the Lavon Affair, has died. Gibli, 89, was the architect of the failed 1954 operation which put Israel at the center of an international scandal. The operation was designed to make Western governments pull back from normalizing relations with Egypt, by having operatives attack Western targets in Egypt.

Egyptian intelligence discovered the operation after two botched operations. Two Jewish operatives were hanged, one committed suicide and another died during interrogation. Gibli resigned when the operation became public. He remained in the Israel Defense Forces and went on to command the Givati Brigade during the 1956 Sinai War. Still, then-Prime Minister David Ben-Gurion refused to promote Gibli to major general because of his involvement in the Lavon Affair.

<http://www.jta.org/cgi-bin/iowa/breaking/110012.html>

1025/08

Journalist bekam Karadzic-Vertrag während Haft in Den Haag zugespielt

Die Westmächte haben offenbar doch jahrelang aktiv verhindert, dass der Serbenführer Radovan Karadzic gefasst und nach Den Haag ausgeliefert wurde.

Diese Einlassungen machte vor kurzem die ehemalige Sprecherin der früheren Chefanklägerin des Haager Tribunals, Florence Hartmann. Und der kroatische Journalist **Domagoj Margetic**, der die mutmaßliche geheime Vereinbarung von Radovan Karadzic und Richard Holbrooke **auf seinem Webserver hostete**, will eine Kopie des Dokuments während der Verbüßung einer dreimonatigen Gefängnisstrafe in Scheveningen direkt aus dem Büro von Carla Del Ponte erhalten haben. Zudem existiere eine ähnliche Abmachung mit dem früheren Armeegeneral Ratko Mladić.

<http://worldcontent.twoday.net/stories/5124026/>

1026/08

NSA continues surveillance of journalists

On May 10th, 2005, www.waynemadsenreport.com reported on the existence of a highly-classified database at the National Security Agency (NSA), formerly code-named "FIRSTFRUITS," that monitored journalists who reported on the activities of the eavesdropping agency, as well as other intelligence matters. A few weeks later, according to an executive-level source at the NSA, and confirmed by a related source within NSA's "Q" Directorate, the Directorate for Security and Counterintelligence, this editor has been a subject of a national security investigation since June 2005 that remains ongoing. The investigation of this editor is classified at the level SECRET/COMINT (NOFORN). COMINT is "Communications Intelligence" and NOFORN denotes "Not Releasable to Foreign Nationals/Governments/Non-US Citizens."

According to National Security Agency/Central Security Service Policy 1-27, dated March 20, 2006, and signed by NSA Chief of Staff Deborah Bonanni, the investigation of the public disclosure of the unconstitutional and illegal FIRSTFRUITS surveillance system is being coordinated by the NSA, Department of Defense, Director of National Intelligence, and the Department of Justice.

http://onlinejournal.com/artman/publish/article_3642.shtml

1027/08

Sourcebook on the Aerospace Data Facility (from FAS)

A new documentary collection provides a glimpse of the **Aerospace Data Facility** at Buckley Air Force Base in Aurora, Colorado, which is an **operational hub for intelligence support to the U.S. military**. "The Aerospace Data Facility is a DoD information processing, analysis, relay, and test facility supporting the U.S. Government and its allies," according to one official document. Among other things, the ADF represents "the major U.S.-based technical downlink for intelligence satellites operated by the military, the National Security Agency and the National Reconnaissance Office."

<http://www.fas.org/irp/eprint/aedf.pdf>

1028/08

NIO Gistaro describes current al-Qaeda threats in open briefing

On August 12th, 2008, National Intelligence Officer (NIO) for Transnational Threats, Mr. Ted Gistaro, addressed The Washington Institute's Special Policy Forum. Mr. Gistaro was appointed NIO in November 2006 after nearly two decades of service with the Central Intelligence Agency. His speech discussed the current state of al-Qaeda as well as the current threats facing the United States homeland.

1029/08 -----

Iran training Iraqi hit squads

Iraqi assassination squads are being trained in Iran by the Iranian Revolutionary Guards Quds Force and Lebanese Hezbollah for attacks in Iraq, a US military official said Friday. The official, who spoke on condition of anonymity, said the Shiite "special groups" were being trained in Qom, Tehran, Mashad and Ahvaz in assassination and bombing techniques to target specific Iraqis as well as US troops and Iraqi security forces.

"We have intelligence reports confirming Iranian-sponsored groups are planning to return back to Iraq and are targeting specific coalition forces, ISF (Iraqi Security Forces) and Iraqi citizens," the official said. The intelligence, if it proves out, raises the prospect of a deadly new security challenge at a time when the US military is hoping to make further cuts in its forces. (a, b)

- (a) <http://afp.google.com/article/ALeqM5h5xXBhmEkIIElLz3h9AGeA2cUJpMg>
- (b) <http://story.argentinastar.com/index.php/ct/9/cid/c08dd24cec417021/id/394879/cs/1/>

1030/08 -----

Sibel Edmonds Case: FBI files "formal complaint" with Sunday Times

Last week, Scott Horton interviewed (audio) investigative journalist Joe Lauria who was one of the co-authors of the three-part series on the case of former FBI translator Sibel Edmonds for the UK's Sunday Times. In the interview Lauria discusses the Sibel Edmonds case, the state of the US media, and the Military Industrial Complex in the context of his new book with presidential candidate Mike Gravel: "A Political Odyssey: The Rise of American Militarism and One Mans Fight to Stop It". In the interview, Lauria says that he spoke at length to the three FBI agents who were Sibel's immediate bosses at the FBI and that they "corroborated in general terms, that this story is true." (a)

Background: What Sibel revealed to us, and has been revealing little by little since January, is that she has heard that there was a nuclear procurement ring operating inside the US to procure nuclear designs and parts for the AQ Khan network, and it was done not through Pakistani intelligence directly, but through the Turkish embassy. The FBI itself is not happy that Lauria and the Sunday Times are still looking into the Edmonds case and they **made a "formal complaint" with the Sunday Times (a British media outlet!) that Lauria stay away from the agents.**

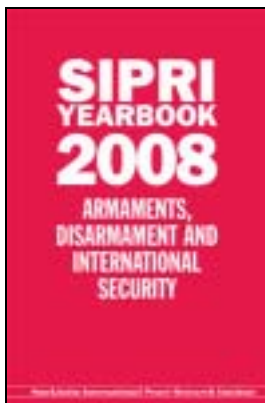
Turkish businessmen who got the information and gave it to Turkish military attaches, who then turned it over to the ISI, and from there went on to the nuclear black market. To procure these parts and designs, high government US officials helped facilitate Turkish-Israeli PhD students to get into nuclear facilities in the US, they worked with the RAND corporation as well, some moles with RAND to help get this information. There was at least one American company, Giza Technologies, that was helping with parts, probably there were others, and this thing went on from 1995 at least until 2002, and it could still be going on - when this operation was shut down by the Dept of Defense and the State Dept. (b-d)

- (a) <http://letsibeledmondsspeak.blogspot.com/2008/08/sibel-edmonds-case-fbi-agents.html>
- (b) <http://www.informationclearinghouse.info/article9774.htm>

(see also ACIPSS-newsletter-reports 0080/08 and 0120/08)

1031/08

SIPRI-Jahrbuch 2008 über Rüstung und internationale Rüstungsexporte



SIPRI Yearbook 2008 is a compendium of data and analysis in the areas of Security and conflicts, Military spending and armaments, Non-proliferation, arms control and disarmament. (a) Highlights of the 39th edition of the SIPRI Yearbook include special studies on

- a call to arms control
 - the human security approach to direct and structural violence
 - integrating gender in post-conflict security sector reform
 - US ballistic missile defence programmes
 - nuclear forensic analysis
- international public health diplomacy
 - and the global surveillance of avian influenza. (b)

(a) press statement:

<http://yearbook2008.sipri.org/launch/SIPRIYB08release.pdf>

(b) summary: <http://yearbook2008.sipri.org/files/SIPRIYB08summary.pdf>

1032/08

Britain's spy service seeking to hire gays

Britain's domestic spy agency wants gay recruits to know: It's time to come out of the closet. After shunning them for decades over worries of blackmail, **MI5 is now asking gay and lesbian people to consider a career** as a spy, promising the chance to fight terrorists, protect their country – and earn a decent salary, plus benefits.

As part of an ongoing recruitment drive, MI5 is **already wooing women, minorities and people with language skills**. The fact that they're now reaching out to Britain's gay community is long overdue, said Peter Tatchell, a London-based gay rights activist. "Until a decade ago, gay people were seen as a security threat, and as recently as two decades ago, they were being witch hunted and sacked from the security services," he said Monday.

"It was **part of the Cold War mentality** that saw security threats, traitors, and spies everywhere," he said. "Gay people were regarded as vulnerable to blackmail, even if they were open and out about their sexuality." Britain had some infamous gay agents during that era, such as Guy Burgess and Anthony Blunt. The two men were caught spying for the Soviet Union.

(a) <http://ap.google.com/article/ALeqM5gHztz9QY7IAQgg4MZpVO5atAInSgD92KRLRG1>

(b) http://www.islamonline.net/servlet/Satellite?c=Article_C&cid=1218650295103&pagename=Zone-English-News/NWELayout

(c) <http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/8/18/mi5-out-of-closet-with-gay-recruits.html>

(d) <http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/Geheimdienst-James-Bond-Schwule;art1117,2595593>

Until now, few knew that **Julia Child**, historian **Arthur Schlesinger Jr**, **Quentin and Kermit Roosevelt** and **Miles Copeland** shared a common secret past - as spies in America's first centralised intelligence effort created as Hitler threatened the world. The disparate group also included baseball star **Moe Berg**, film actor **Sterling Hayden**, who appeared in *Dr Strangelove* and *The Godfather*, and Supreme Court Justice **Arthur Goldberg**.

All were agents serving in an international spy ring managed by the **Office of Strategic Services**, or OSS, an early version of the CIA created by President Franklin Roosevelt during World War II. Their identities were revealed in full when the National Archives released 35,000 top secret, classified personnel files containing the names of nearly 24,000 spies who formed part of the vast network of military and civilian operatives. Although some had been identified as OSS employees before, personal records containing such details as specific missions or why they were hired have never been made public. The release of the data exposes some of the last secrets of the short-lived wartime intelligence agency, which was absorbed into the CIA after President Harry Truman disbanded it in 1945. Descriptions of personnel files from the Office of Strategic Services (OSS) between 1941 and 1945 are now available in ARC. Currently 20,283 files are included in ARC, and the National Archives will continue to upload more files over the next few days. There will be a total of 23,973 files with ca 750,000 pages. These files were opened to the public on August 14th, 2008.

- (a) press release: <http://www.archives.gov/press/press-releases/2008/nr08-130.html>
- (b) archive link:
http://arcweb.archives.gov/arc/action/ShowFullRecordLinked?%24submitId=1&%24showFullDescriptionTabs.selectedPaneId=%24resultsDetailPageModel.pageSize=1&%24resultsDetailPageModel.search=true&%24partitionIndex=0&%24searchId=3&%24highlight=false&%24digiSummaryPageModel.targetModel=true&%24digiDetailPageModel.currentPage=0&%24digiDetailPageModel.resultPageModel=true&%24sort=RELEVANCE_ASC&%24resultsDetailPageModel.currentPage=0
- (c) <http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/northamerica/usa/2559927/OSS-unmasked-as-US-declassifies-WWII-spy-files.html>
- (d) http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/us_and_americas/article4530222.ece
- (e) http://www.boston.com/news/local/breaking_news/2008/08/not_top_secret.html?pl=Well_MostPop_Emailed7
- (f) <http://www.sciam.com/blog/60-second-science/post.cfm?id=with-gadgets-like-these-to-work-wit-2008-08-15>
- (g) http://blog.seattlepi.nwsourc.com/secretingredients/archives/146198.asp?from=blog_last3
- (h) http://www.boston.com/news/nation/washington/articles/2008/08/14/newly_released_files_show_julia_child_was_a_spy/
- (i) <http://www.aftenposten.no/english/local/article2601272.ece>
- (j) <http://www.jta.org/cgi-bin/iowa/breaking/109936.html>



The digital revolution has forced law enforcement and intelligence agencies to monitor threats such as cyber attacks and stolen computer data using technology that makes most Cold War-era equipment look like it was made from spare parts in someone's garage. But lest these once-innovative tools be forgotten, the U.S. Department of State Bureau of Diplomatic Security's Countermeasures

Directorate today unveiled a public exhibit, entitled "Listening In: Electronic Eavesdropping in the Cold War Era," honoring spy gear used by (and against) the U.S. from the dawn to the end of the Cold War. From the end of World War II to East Berlin's opening in 1989, foreign agents penetrated a number of U.S. embassies with listening devices, primarily wired microphones and radio transmitters. To retaliate, the U.S. formed teams of specially trained engineers to hunt for bugs using specialized equipment of their own. In May 1960, for example, U.S. Ambassador Henry Cabot Lodge, Jr. showed the United Nations Security Council a listening device found inside a wood carving of the Great Seal of the United States that presented to U.S. Embassy Moscow by the Soviet Union in 1945. (a, b)

- (a) article: <http://www.sciam.com/article.cfm?id=cold-ware-counter-surveillance>
- (b) slide show: <http://www.sciam.com/article.cfm?id=cold-ware-counter-surveillance>

1035/08

Spanische Geheimarchive sollen geöffnet werden



Die spanische Verteidigungsministerin Carme CHACÓN sorgt auch weiterhin für Unruhe in Militärkreisen. Nicht genug, dass die erste Frau in Spaniens Geschichte, vor der alle Uniformierten strammstehen müssen, hochschwanger ihr Amt antrat und kurz nach ihrer Rückkehr aus dem Mutterschutz den Generalstabschef auswechselte. Nun hat die linke Juristin einen Gesetzesentwurf angekündigt, Geheimdokumente aus Militärarchiven öffentlich zugänglich zu machen.

DER SPIEGEL 34/2008, S. 149

1036/08

Krieg oder auch nicht - Die Intellektuellen und die Bundeswehr

Der dieswöchige SPIEGEL brachte einen intelligenten Essay mit dem Untertitel: „Die Intellektuellen und die Bundeswehr“. Die relativ junge Autorin Juli ZEH bezieht sich dabei auf ihren eigenen Werdegang von der (studentisch/spätpubertären) Verhöhnung bis hin zur Anerkennung der professionellen Leistung bei friedenserhaltenden Operationen. Kernsatz: *„Offensichtlich hatte ich das Alter überwunden, in dem es ausreicht, für den Weltfrieden zu sein. Anders als zu Schulhofzeiten sah ich auf meiner Reise durch Bosnien keinen Sinn mehr darin, **eine verfassungsmäßige und tragischerweise notwendige Institution** (Hervorhebung ACIPSS) wie die Bundeswehr einfach nur mies zu finden!“*

DER SPIEGEL 34/2008, S. 130f

1037/08

Verhöhnung von Stasi-Opfern

Während Die Linke in Deutschland im Westen Erfolge feiert, wird sie im Osten von der Vergangenheit eingeholt. Alte Kader verklären die DDR und verhöhnen Stasi-Opfer: im Rausch des Erfolges der Linken nutzen alte Kader, allen voran der Stasi-Adel die Gunst der Stunde, um ihr Bild von der Geschichte unters Parteivolk zu bringen. In einer Denkschrift mit dem Titel „Anregungen zum Umgang mit der Geschichte“ wird der Reale Sozialismus gefeiert und Geschichtsklitterung betrieben: so sei die mörderische

Schießbefehl für die DDR-Grenzer nur eine normale Waffengebrauchsbestimmung gewesen.

DER SPIEGEL 34/2008, S. 29f.

1038/08

Zwei neue Stasi-Fälle bei der "Berliner Zeitung"

Stasi-Verstrickungen in den eigenen Reihen lassen die "Berliner Zeitung" nicht zur Ruhe kommen. Nachdem Ende März bereits eine Zusammenarbeit von zwei Redakteuren mit dem Ministerium für Staatssicherheit publik geworden war, hat die BIRTHLER-Behörde in ihren Archiven die Akten zu zwei weiteren Redakteuren entdeckt. Die jetzt vorliegenden Unterlagen belasten den Außenpolitik-Reporter **Roland Heine** (51) und den Lokalredakteur **Tomas Morgenstern** (52). Beide wurden ausweislich ihrer Stasi-Dossiers während ihrer Korrespondentenzeit in der früheren Sowjetunion beziehungsweise in Mosambik als Agenten eingesetzt. Bereits als Studenten der Journalistik an der Leipziger Karl-Marx-Universität hatten sie für den DDR-Geheimdienst gearbeitet. Alle vier belasteten Autoren waren einst bei der MfS-Auslandsspionage erfasst. Die Leser wurden bislang nicht informiert.

[http://www.welt.de/berlin/arti2356081/Zwei neue Stasi-Faelle bei der Berliner Zeitung.html](http://www.welt.de/berlin/arti2356081/Zwei_neue_Stasi-Faelle_bei_der_Berliner_Zeitung.html)

1039/08

Zeitgeschichte: Prager Frühling - Ahnungslose Spione

Vor 40 Jahren schlug die Sowjetunion den Prager Frühling nieder. Bislang unbekannte Akten belegen: Die größte Militäroperation in Europa seit 1945 traf den Westen unvorbereitet, meint DER SPIEGEL.

DER SPIEGEL 34/2008, S. 42f.

1040/08

Digitaler Behördenfunk: EADS erfüllt Kryptoanforderungen



Die Firma EADS Defence & Security meldet den erfolgreichen Abschluss der Testserien, mit denen Hersteller von TETRA-Funkgeräten den Nachweis einer sicheren End-to-End-Verschlüsselung nach den

Kryptokriterien des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erbringen müssen. Somit können EADS-Geräte an dem Kryptofeldtest teilnehmen, der in diesem Herbst von der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) veranstaltet wird.

Bei der vom BSI im Jahresbericht 2005 beschriebenen verschlüsselten BOS-Kommunikation (PDF-Datei) arbeiten Polizei- und Sondereinsatzkräfte mit Geräten, in denen eine **BOS-Sicherheitskarte** steckt. Für diese spezielle SIM-Karte mit Kryptofunktionen errichtet und betreibt das BSI eine eigenständige Public Key Infrastructure (PKI). BOS-Sicherheitskarten sollen in ca. 450.000 Handfunk- und Fahrzeugfunkgeräten zum Einsatz kommen. Neben der Verschlüsselung übernehmen die Karten die Aufgabe, einen auf der Karte gespeicherten Funkrufnamen, die sogenannte **taktisch-operative Adresse zu übermitteln**. Die starke Verschlüsselung der Polizeikommunikation ist vor allem darum notwendig, weil in Zukunft bei der "erweiterten Personenkontrolle" **biometrische Merkmale wie Gesichtsbild und Fingerabdrücke abgefragt werden sollen**. Solche Abfragen dürfen nicht über unverschlüsselte Kanäle laufen.

1041/08

Lockheed Martin: Context-Aware Computing for Intelligence Analysts



Lockheed Martin has developed **Contrail**, a context-aware computing framework that gives the intelligence community much needed support to capture, retrieve and share contextually relevant information

at reduced time and cost. Analysts review and file hundreds of pieces of data from multiple sources amid the everyday challenges of interagency sharing requirements and compressed timetables to provide mission-critical intelligence. However, mission success may depend on analysts re-finding that same, now critical bit of data weeks or months after they first discovered it. But making rediscovery even more difficult is how analysts organize their data.

Analysts traditionally file data in highly personalized ways, meaning that filing methods across the intelligence enterprise can be quite diverse. As a result, personalization may make it more difficult for analysts to share data files and rediscover the original context of the data. Contrail solves the problem of rediscovery. Integrated into an intelligence agency's computing infrastructure, Contrail's software builds an explicit, machine-understandable representation of analysts' contexts by monitoring how they handle information. The technology then builds a personalized software model that automatically tags newly found data, enabling analysts to later re-find that needed intelligence using metadata, content, or context at time of storage. (a)

- (a) <http://www.earthtimes.org/articles/show/lockheed-martin-develops-context-aware-computing-for-intelligence-analysts,507978.shtml>
- (b) for background information on data mining programs see: „Data Mining. Spezialsoftware zur Analyse und Visualisierung komplexer Datenmengen“ in Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies, Vol.1, No. 2/2007, S. 126-131 (<http://www.acipss.org/journal.htm>)

1042/08

Competitive intelligence versus industrial espionage

Every organization should be aware of the types of techniques competitors use to gather intelligence on their business or operations. It sometimes catches you by surprise to learn of the types of activity your competitors engage in. A friend of mine once interviewed at one of the Big Four accounting firms (PwC, KPMG, E&Y, Deloitte.) The person she interviewed with was ex-agency (CIA, NSA, FBI). Yes, large companies do employ people who are charged with gathering this type of information. There are some great tools online for gathering competitive intelligence. Knowing what Google keywords your competitor is purchasing as well as what their total spend is can be useful. Page rank, Alexa data, banner ad programs are useful as well.

While some of this data cannot be hidden from snooping competitors there are some precautions you should be taking.

<http://www.networkworld.com/community/node/31114>

1043/08

Im Kampf gegen Wirtschaftsspionage rüsten deutsche Konzerne auf

Der Schaden durch Wirtschaftskriminalität ist immens. Allein 2007 betrug er nach Schätzungen der Unternehmensberatung PricewaterhouseCoopers (PwC) 6 Mrd. Euro - bei den aufgedeckten Fällen. Die **Dunkelziffer** liegt weit höher: Jede dritte entdeckte Straftat wird von deutschen Unternehmen nicht angezeigt, aus Angst vor Imageschäden. Bei Korruption schalten Unternehmen sogar nur in jedem zweiten Fall die Staatsanwaltschaft ein, so das Ergebnis der PwC-Studie unter knapp 1200 Unternehmen. "In der Wirtschaft ist **eine Art private Gerichtsbarkeit** entstanden", sagt ein Kenner der Szene. Juristisch verwertbar müssten viele Informationen deshalb nicht sein. Die **wenigsten Unternehmen hätten ein Interesse** daran, dass ihr Name im Zusammenhang mit Wirtschaftskriminalität falle. Belastendes Material werde oft direkt gegen den Konkurrenten, Angestellte oder auch Aufsichtsräte verwendet.

<http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/399910.html>

1044/08

Buch: Helmut Roewer, Im Visier der Geheimdienste



Nicht jeder von uns ist zum Geheimagenten geboren. Wer spionieren will oder andere Menschen aushorchen soll, der muss seine Persönlichkeit verleugnen und fremde Leben leben können. Er muss vor allem eins beherrschen: das Schweigen. Weder dem Partner noch dem vertrautesten Freund darf er erzählen, wie er die Welt oder zumindest das eigene Land gerettet hat. Nur im kleinen Kreis der Kollegen kann er sein Herz ab und zu öffnen, aber

auch hier regiert das Misstrauen: Der Feind - und der Konkurrent - ist überall.

Nun ist es aber auch so, dass nicht jeder Geheimdienstler zum Agenten geboren ist. Vor allem das Schweigen fällt ihnen schwer, das Understatement, wo man doch so viele sexy Geschichtchen kennt aus dem Halbdunkel des Agentengewerbes, mit denen man sich interessant machen kann. Helmut Roewer ist so ein mitteilbarer (manche sagen auch: **geschwätziger**) Geheimdienstler. Ex-Geheimdienstler muss man inzwischen sagen, denn Roewer, der sechs Jahre lang das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz geleitet hatte, wurde im Jahr 2000 aus dem Dienst entfernt. Offenbar hat Roewer nach seinem Rausschmiss als oberster Thüringer Geheimdienstler viel freie Zeit auch damit verbracht, einschlägige Literatur über KGB, BND und Stasi zu lesen. Man sieht beim Lesen seines neuen Buches förmlich das Regal mit den Geheimdienstbänden vor sich, aus deren Seiten sich Tausende gelbe Post-it-Blättchen kringeln. Denn "**Im Visier der Geheimdienste**" (a) ist über weite Strecken **nicht mehr als eine Zusammenfassung** all der Geschichten und Ereignisse aus dem kalten Krieg zwischen Ost und West, die in den letzten 18 Jahren recherchiert und veröffentlicht worden sind. Offenbar hat Roewer nach seinem Rausschmiss als oberster Thüringer Geheimdienstler viel freie Zeit auch damit verbracht, einschlägige Literatur über KGB, BND und Stasi zu lesen. Man sieht beim Lesen seines neuen Buches förmlich das Regal mit den Geheimdienstbänden vor sich, aus deren Seiten sich Tausende gelbe Post-it-Blättchen kringeln. Denn "**Im Visier der Geheimdienste**" ist über weite Strecken nicht mehr als eine Zusammenfassung all der Geschichten und Ereignisse aus dem kalten Krieg zwischen Ost und West, die in den letzten 18 Jahren recherchiert und veröffentlicht worden sind. (b)

(a) Helmut Roewer: Im Visier der Geheimdienste. Deutschland und Russland im Kalten Krieg. Luebbe: Bergisch Gladbach 2008. S.416.. 29,95 Euro.

(b) Rezension von Manfred Förster /BZ:
<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/spezial/kritiken/buecher/106968/index.php?fromrss>

1045/08

Call f. entries: Encyclopedia of Global Terrorism & the War on Terror

Diversion Press **invites submissions** for inclusion in our upcoming **Encyclopedia of Global Terrorism and the War on Terror**. We seek contributions from academics from all backgrounds for this interdisciplinary work.

Authors are invited to submit up to 3 entries. Each entry should be between 500 and 1000 words. Some entries will be between 1000-3000 words. Once entries are assigned to authors, they must be submitted to us in 6 weeks. For an updated word list, please e-mail terrorismencyclopedia@diversionpress.com with "word list" in the subject line. The anticipated publication date is Fall 2009. Authors will receive credit for their work with their name and school affiliation at the end of each entry and will also be asked to submit a 1-3 sentence biographical blurb for a Contributors Appendix. We are unable to offer monetary compensation or free copies of the work.

http://www.diversionpress.com/encyclopedia_of_global_terrorism_and_the_war_on_terror

(special thanks to Martin MOLL for this info!)

Deadline for application: 26 August 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org